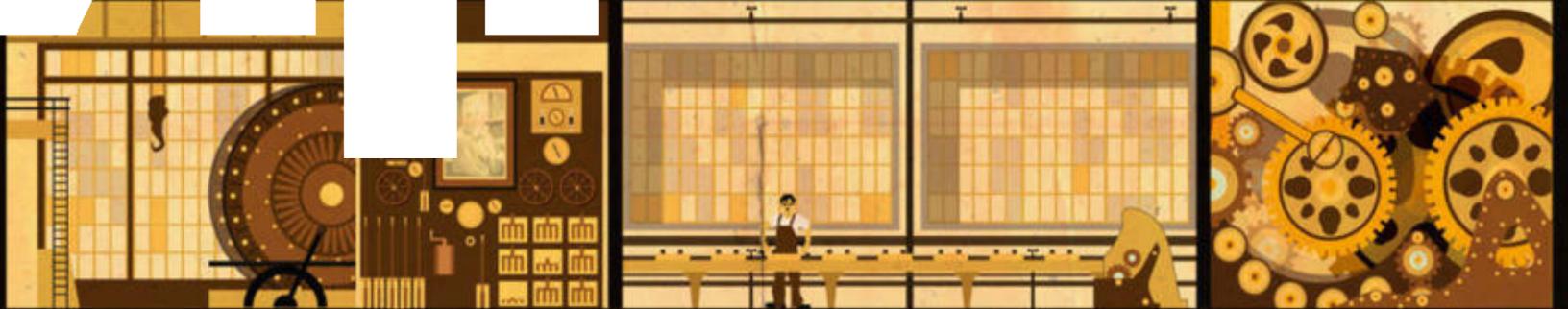


# A

3.2014 WOHNEN - LIVING



(SE)ARCH - ANTONINO CARDILLO - EZZO



DAVID KOHN ARCHITECTS - KARHARD



MAIO & MAIO ARCHITECTEN - PITSOU



KEDEM - UDA ARCHITETTI ASSOCIATI



Italien 12,90 EUR  
Spanien 12,90 EUR  
Finnland 12,90 EUR  
Norwegen 110 NOK  
Slowakei 12,90 EUR  
Deutschland 12,90 EUR  
Österreich 12,90 EUR  
Schweiz 21,00 CHF  
Belgien 12,90 EUR  
Niederlande 12,90 EUR  
Luxemburg 12,90 EUR

03  
4 194561 712901

# BAUERNHOF BEIM STADLER IN GMUND AM TEGERNSEE

Entwurf • Design maio & maio architekten, München

In der oberbayerischen Idylle in Gmund am Tegernsee haben die Münchner maio & maio architekten einen denkmalgeschützten Miesbacher Bauernhof behutsam zum Einfamilienhaus für eine fünfköpfige Familie umgebaut. Erkennbar sind konstruktive Zeitzeugen sowie die damalige Aufteilung des Hofes. Das Herzstück ist der ehemalige Stall, der zur Wohnhalle umfunktioniert wurde und als Familientreffpunkt dient. Puristische Betonflächen verschmelzen hier mit urigen Holzblockwänden und bilden eine Symbiose aus Alt und Neu.

In the idyll in Gmund at Lake Tegernsee in Upper Bavaria, maio & maio architekten from Munich have carefully converted a listed traditional farmhouse into a single-family home for a family of five. Structural witnesses of a time period and the former layout of the farm are still recognisable. The centrepiece is the former stable, which was changed into a living hall now severing as a meeting place for the family. Puristic concrete surfaces merge with rustic wood block walls to form a symbiosis of old and new.

von • by Felicia Menzel

**R**und 50 Kilometer südlich von München liegt im oberbayerischen Landkreis Miesbach die Gemeinde Gmund am Tegernsee. Diesen traditionsreichen Ort erkor der Nachkriegsarchitekt Sep Ruf zu seiner Wahlheimat, noch bevor er Bauten wie die Akademie der Bildenden Künste Nürnberg oder den Pavillon der Expo 1958 gemeinsam mit Egon Eiermann errichtete. Rufs Steckenpferd war lange Zeit das Einfamilienhaus, das stets im Stil der klassischen Moderne – wie sein Kanzlerbungalow in Bonn – ausgeführt wurde. Ganz im Gegensatz dazu erbauen die Münchner maio & maio architekten in einem ländlichen Ortsteil von Gmund keine moderne Villa, sondern renovieren einen der traditionellen Miesbacher Bauernhöfe, damit das Baudenkmal erhalten und die Kultur gewahrt wird. Katrin und Gianfranco Maio sind ein junges Architektenpaar, das seit 2005 das Büro maio & maio architekten in der Münchner Isarvorstadt führt. In den beschaulichen Erholungsort am Nordufer des Tegernsees hat es beide im Zusammenhang mit dem gewonnenen Wettbewerb für das alte Bauernhaus verschlagen. Von 1680 bis 2007 diente der Hof der Vieh- und Milchwirtschaft und ist heute eine gebaute Erinnerung an das von den meisten längst vergessene Landleben. →





Die Vielfalt der Materialien wie Sichtstrich, Beton, Stahl und Holz sowie der Übergang von Neu zu Alt zeigen sich in der Wohnhalle. • The variety of materials are visible in the living hall.



Die hohe Wohnhalle lässt Spielraum für jegliche Aktivitäten und wird zum Treffpunkt von Groß und Klein. • The high living hall provides scope for family activities and becomes the meeting place for young and old alike.

Sichtestrich und Betonrippendecke prägen den Charakter des Arbeitszimmers mit Ausblick auf den Garten. • Fair-faced screed and ribbed concrete floors determine the character of the study affording views of the garden.





Durch vorsichtiges Bearbeiten strahlt der alte Flur in neuem Glanz. • The hallway shines in new splendour.



Die neue Treppe führt zum Gästeapartment im Dachgeschoss. • The new staircase leads to the top floor.

Urige Gemütlichkeit in der „Guten Stube“ – jetzt ist sie nicht mehr der einzig beheizbare Raum. • Rustic cosiness in the "state parlour" – no longer the only room that can be heated.





Durch das Öffnen der Tore wird die Umnutzung sichtbar. • By opening the gates, the conversion becomes visible.



Die alte Nutzungstrennung ist noch ablesbar. • The old separation of uses is still perceptible



Grundriss Erdgeschoss mit Mobiliar • Ground floor plan with furnishing



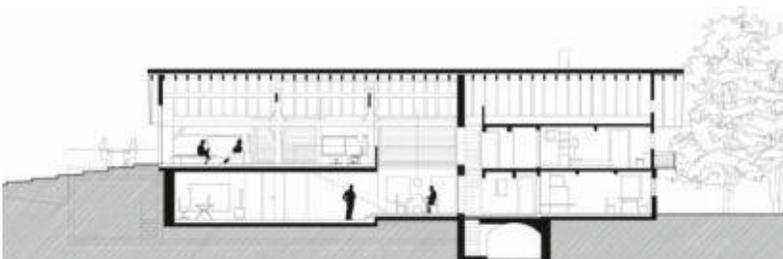
Grundriss Obergeschoss mit Mobiliar • Upper floor plan with furnishing



Ansicht Süd • South elevation



Ansicht Ost • East elevation



Schnitt • Section



Ansicht West • West elevation



Entwurf • Design maio & maio architekten, München

Bauherr • Client privat

Standort • Location Gmund am Tegernsee

Fertigstellung • Completion date 2. Bauabschnitt Januar 2012

Bruttogeschossfläche • Floor space 570 m<sup>2</sup>

Fotos • Photos Robert Simoni, München; Markus Dobmeier, München



## FARM BEIM STADLER IN GMUND AM TEGERNSEE

→ Vergraute Holzlatten, eine verblasst grüne, umlaufende Laube, Milchkübel, Heuballen und eine wacklige Holzbank vor dem Haus – in diesem Zustand fanden die Architekten den Bauernhof „Beim Stadler“ vor. Mit dem Umbau des denkmalgeschützten Hofes zum reinen Wohnhaus wurde der Erhalt des Gebäudes gesichert. Das landestypische Miesbacher Bauernhaus erkennt man an der klassischen Dreiteilung des Baukörpers in Wohnhaus, Stall und Scheune. Der Wohntrakt besteht weitestgehend aus Holz, der Stall aus Stein. Den Bruch mit der traditionellen Nutzung des Hauses haben sich maio & maio architekten zum Entwurfsthema gemacht. Stall und Scheune werden nicht mehr benötigt und bieten damit zusätzlichen Wohnraum für das Einfamilienhaus einer fünfköpfigen Familie. Neben dem vollständigen Erhalt der Fassade gilt es, im Inneren sorgsam die Einmaligkeit des Bestandsbaus zu wahren. Von außen betrachtet fällt die Renovierung erst auf, wenn die alten Scheunentore geöffnet werden und die neuen Fenster zum Vorschein kommen. Der Stall behält somit sein äußeres Erscheinungsbild und die ehemalige Nutzungstrennung bleibt erkennbar. Der gut erhaltene historische Grundriss des Gebäudes wurde von den Architekten aufgenommen und zu einer Wohnfläche mit 570 Quadratmetern umgewandelt. Der Eingang zum Wohntrakt befindet sich an der Südseite und führt in den regional typischen „Flez“, den Hausflur. Von dort werden die anderen Räume erschlossen wie auch die „Gute Stube“, das Wohnzimmer des Hauses. Vom „Flez“ führt eine Treppe hinauf ins Obergeschoss. Wo zuvor vier Kammern und ein nachträglich eingebautes WC untergebracht waren, befinden sich heute das Elternschlafzimmer, zwei Kinderzimmer und ein geräumiges Bad. Der Großteil des hier verbauten Holzes an Böden, Wänden, Decken, Türen und Treppen konnte durch aufwendiges und behutsames Reinigen erhalten werden. Nur in das Dachgeschoss führt eine handwerklich hochwertig gefertigte, neue Holzterrasse. Dieser Bereich, direkt unter dem Dach, wurde vollständig ausgebaut, mit Douglasienbrettern verkleidet und kann mit eigenem Bad als Gästezimmer genutzt werden. Im Gegensatz zum Wohntrakt musste die Raumstruktur des Stalls vollkommen neu konzipiert werden. Alle räumlich-funktionalen Ergänzungen wurden als erkennbare Eingriffe gekennzeichnet und neue Bauteile modern ausgeführt. Wie im Wohntrakt bekamen alle historisch erhaltenswerten, aber funktionsunfähigen Bauteile eine konstruktive Hilfestellung, die den Bestand sichert. Eine räumliche Verbindung von Alt und Neu schafft die Wohnhalle. Hier entstand ein moderner Raum, wo sich einst Tiere und Heu befanden. Holz, Beton, Kalkputz, Sichtestrich und Metall treffen in diesem bis zum Dachstuhl reichenden Raum aufeinander. In großer Einfachheit symbolisiert das Zimmer ein neues Miteinander unter dem alten Dach. Im Erdgeschoss des früheren Stalls befinden sich außerdem zwei Gäste- und ein Arbeitszimmer. Vom neuen Zentrum des Hauses führt eine Treppe auf die zukünftige Galerieebene. Hier wird im dritten Bauabschnitt ein großer Raum ausgeführt, der sich in Kamin-, Studio- sowie Musikbereich teilt und zur Terrasse öffnet. Eine Brücke soll dann von der Galerie über den Luftraum der Wohnhalle zum Obergeschoss des Wohntraktes führen. Mit der gelungenen Kombination aus uriger Behaglichkeit und zeitgemäßem Komfort hätten maio & maio architekten selbst den Modernisten Sep Ruf überzeugen können.

**G**mund am Tegernsee is located about 50 kilometres south of Munich in the Upper Bavarian district of Miesbach. This tradition-steeped municipality was the adoptive home of post-war architect Sep Ruf, even before he constructed buildings such as the Academy of Fine Arts Nuremberg or the Expo Pavilion in 1958 together with Egon Eiermann. Ruf's long-time favourite was the single-family house, which he always designed in the style of classic modernism – like his Chancellor's Bungalow in Bonn. Quite in contrast to this, Munich-based architectural firm maio & maio architekten did not construct a modern villa in a rural part of Gmund, but they renovated one of the traditional Miesbach farmhouses so that the historic building could be maintained and the culture was preserved. The couple Katrin and Gianfranco Maio are both architects and have run the office maio & maio architekten in Munich's Isarvorstadt since 2005. The couple arrived in the placid resort in the north of Lake Tegernsees after having won a competition for the old farmhouse. From 1680 to 2007, the complex served as a cattle and dairy farm and is now an architectural reminder of a rural life long forgotten by many people. Greyed wooden slats, an all-round faded green pergola and a shaky wooden bench in front of the house – this was the condition of the “Beim Stadler” Farm the architects were confronted with. The Miesbach Farmhouse typical for the area can be recognised by the classic three-part division of the building into residential section, stable and barn. The residential section is primarily constructed of wood, whereas the stable is made of stone. maio & maio architekten have made the break with the traditional utilisation of the building the design theme. When viewed from the outside, the renovation is only apparent when the old barn doors are opened and the new windows appear. Thus, the stable maintains its external appearance and the former separation of uses remains perceptible. The architects took up well-maintained historic layout of the building and converted it into a living area of 570 square metres. The entrance to the residential section is located on the south side and leads into the typical local “Flez”, the hallway, providing access to the other rooms including the “state parlour”, the living room. A stairway in the “Flez” leads to the upper level. Previously occupied by four cells and a subsequently installed toilet, this level now accommodates the master bedroom, two children's rooms and a generous bathroom. Contrary to the residential section, the spatial structure of the stable required a completely new concept. All spatially-functional additions are designed as clearly recognisable interventions and implemented as new modern components. The living hall creates a spatial connection between old and new. Wood, concrete, lime plaster, fair-faced screed and metal come together in this room reaching right up to the roof truss. The ground floor of the former stable also accommodates two guestrooms and a study. Stairs lead from the new centre of the house to the future gallery level. Here, a large room will be created in the third construction phase, which will be divided into fireplace, studio and music area and open up towards the terrace. A bridge will then lead from the gallery across the living hall to the upper level of the residential section. With this successful combination of rustic cosiness and contemporary comfort maio & maio architekten would have impressed modernist Sep Ruf.